

PRESSEMITTEILUNG

Börse Hamburg: Turbulenzen bei offenen Immobilienfonds sorgen im September für hohe Umsätze in dieser Anlageklasse

- **Acht der Umsatz-Top-10 sind eingefrorene Immobilienfonds**
- **Eingefrorener Dachfonds an der Börse Hamburg handelbar**
- **Umsatz insgesamt wieder angezogen**

Hamburg, 12. Oktober 2010 – Im September stellten eingefrorene offene Immobilienfonds acht der zehn umsatzstärksten Fonds an der Börse Hamburg. Mehrere Turbulenzen um offene Immobilienfonds hatten den Fondshandel beeinflusst: So wird mit dem KanAm US-grundinvest (WKN: 679181) erstmals ein eingefrorener offener Immobilienfonds liquidiert, mit dem Premium Management Immobilien-Anlagen (WKN: A0ND6C) zum ersten Mal ein Dachfonds mit Schwerpunkt auf Immobilienfonds eingefroren. Bei der Bundesregierung standen Immobilienfonds ebenfalls auf der Agenda: Ein Gesetzentwurf wurde verabschiedet, der unter anderem eine zweijährige Haltefrist für Fondsanteile vorschreibt.

Neben den Immobilienfonds schafften es lediglich zwei Fonds anderer Kategorien in die Top-10 nach Umsatz: der Mischfonds Carmignac Patrimoine (WKN: A0DPW0) und der Rentenfonds ZZ2 (WKN: 987239). Mit einem Umsatz von fast 26,4 Mio. Euro verdrängte der Morgan Stanley P2 Value (WKN: A0F6G8) den bisherigen Umsatzspitzenreiter CS Euroreal (WKN: 980500) auf Platz drei. Der zweithöchste Umsatz, nämlich 25,2 Mio. Euro, wurde mit dem DEGI Europa (WKN: 980780) erzielt. Der vor der Abwicklung stehende KanAm US-grundinvest rückte mit rund 2,5 Mio. Euro Umsatz auf Platz 10 vor.

Börse bietet Möglichkeit zum Verkauf eingefrorener Fonds

Wie die Umsatzstatistiken der Börse Hamburg zeigen, waren die Anleger auch in den Vormonaten besonders an offenen Immobilienfonds interessiert, bei denen die Anteilsrücknahme ausgesetzt ist. Diese Fonds können Anleger nur über die Börsen verkaufen. „Die Börse Hamburg erweitert ihr Angebot an Fonds kontinuierlich. So wurde etwa der Dachfonds Premium Management Immobilien-

Anlagen bereits kurz nach seiner Schließung zum Handel an der Börse Hamburg eingeführt“, erklärt Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börse Hamburg.

Zweithöchster Umsatz in diesem Jahr

Insgesamt wurden im September 181,2 Mio. Euro im Handel mit Fonds umgesetzt. „Das Sommerloch neigte sich im September dem Ende zu. Erste Umsatzzuwächse waren zu beobachten“, erklärt Stefan Wildner, Makler bei der mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank. „Die Börsenweisheit ‚Sell in May and go away, but remember to come back in September‘ wurde in diesem Jahr nicht bestätigt. Im Mai gab es zwar Kurseinbrüche, aber bereits im August wurden im DAX neue Jahreshöchststände verzeichnet, in deren Nähe wir uns auch Ende September befanden.“ Tatsächlich erreichte der Fondshandel im September sogar den zweithöchsten Umsatz des Jahres. Das bisherige Jahreshoch wurde mit 203,6 Mio. Euro im Mai erzielt.

„Zu den Performance-Gewinnern zählten wie im August vor allem Gold- und andere Edelmetallfonds. Sie profitierten von dem anziehenden Goldpreis“, erklärt Wildner. Hohe Wertsteigerungen verzeichneten etwa der STABILITAS-Silber + Weissmetall (WKN: A0KFA1) und der STABILITAS-Pacific Gold + Metals (WKN: A0ML6U) mit 17,3 Prozent bzw. 17,0 Prozent. Indexfonds gehörten ebenfalls zu den Fonds mit der besten Performance, wie etwa der iSh.ST.EU.600 Auto&Parts Swap (WKN: A0D8Q5) mit einem Plus von 15,0 Prozent. Den höchsten Gewinn erzielten die Anleger im September mit dem Aktienfonds Pinebr.GI-Emerging Europe (WKN: A0DJZU), der in europäische Schwellenländer investiert: Sein Wert stieg um 33,0 Prozent.

Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im September 2010

	Fondsname	WKN	Umsatz in Mio. Euro
1	Morgan Stanley P2 Value	A0F6G8	26,5
2	DEGI Europa	980780	25,2
3	CS EUROREAL	980500	21,9
4	SEB Immoinvest	980230	21,9

5	AXA Immoselect	984645	8,2
6	KanAm grundinvest	679180	7,3
7	Carmignac Patrimoine	A0DPW0	7,1
8	DEGI International	800799	4,3
9	ZZ2	987239	2,7
10	KanAm US-grundinvest	679181	2,5

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsatz vom 01.09.10 bis 30.09.10

Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 9 Uhr und 20 Uhr über 3.700 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Haus- oder Online-Bank. Als Börsen- bzw. Handelsplatz ist lediglich Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, dies beinhaltet auch Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel vollzieht sich unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

Pressekontakt

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: k.homann@boersenag.de

Internet: www.boersenag.de

fischerAppelt, ziegler GmbH Financial Communications

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699-932

E-Mail: ts@fischerappeltziegler.de